

Pressemitteilung

Nachhaltigkeit konkret gemacht: Evangelische Bank gründet Nachhaltigkeits-Beirat mit renommierten Experten

Kassel, 18. Juni 2021 - Die Evangelische Bank (EB) hat ihre zahlreichen Nachhaltigkeitsaktivitäten verstärkt und eine weitere Initiative gestartet. Mit ihrem neuen Nachhaltigkeits-Beirat schafft sie ein Forum für einen fachlichen Austausch zwischen namhaften Experten aus Diakonie, Nichtregierungsorganisationen, Politik und Wissenschaft mit Führungskräften der Bank.

„Ich bin stolz darauf, dass es uns gelungen ist, namhafte Experten für diese für uns neue Form der Zusammenarbeit zu gewinnen. Sie hilft uns, Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil unseres Geschäftsmodells weiter zu schärfen und das Thema kontinuierlich zukunftsorientiert auszurichten.“, betont der Vorstandsvorsitzende der Evangelischen Bank, **Thomas Katzenmayer**.

Der Nachhaltigkeitsbeirat der Evangelischen Bank ist ein Gremium, welches der EB-Gruppe beratend zur Seite steht. Inhaltlich wird es um die Nachhaltigkeitsstrategie und -organisation ebenso gehen wie um weitere strategische Themen der Bank, zu denen z.B. nachhaltige Anlageformen gehören. „Zu unseren Kunden zählen ebenso Institutionen aus der Gesundheits- und Sozialwirtschaft wie kirchliche Organisationen. Sie alle sind dabei, sich nachhaltig(er) auszurichten. Dabei begleiten wir sie und entwickeln gemeinsam Perspektiven für ein nachhaltiges Wirtschaften“, so Katzenmayer. Ausdrücklich dankte Katzenmayer den Mitgliedern des neuen Gremiums. Er freue sich auf Impulse und Anregungen der Experten und auf die Arbeit im Netzwerk, so der Vorsitzende des Vorstands weiter.

Die Sprecherin des Nachhaltigkeitsbeirates, **Christina Evelies Bannier**, Professorin für Banking & Finance an der Justus-Liebig-Universität Gießen, sagte: „Die Evangelische Bank hat sich seit ihren Ursprüngen sehr erfolgreich entwickelt - nicht zuletzt, weil wirtschaftlicher Erfolg langfristig nur durch Einbindung sozialer und ökologischer Belange gesichert werden kann. Diese Erkenntnis gewinnt nun auch in der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion immer mehr Unterstützung. In unserem Beirat wollen wir sicherstellen, dass wir die gesamte Breite dieser Dynamik auffangen, um sie sinnstiftend einsetzen zu können. Persönlich möchte ich dies vor allem durch meine wissenschaftliche Expertise ergänzen: Aus unterschiedlichen Studien lassen sich unmittelbar Schlussfolgerungen hinsichtlich der Erfolgsfaktoren für die Nachhaltigkeitstransformation im Finanzsektor und darüber hinaus ziehen.“

Beiratsmitglieder:

Der Nachhaltigkeitsbeirat ist mit sieben namhaften externen Persönlichkeiten aus den Bereichen NGO, Diakonie, Politik und Wissenschaft besetzt, die für 3 Jahre berufen wurden:

- Dr. Karin Bassler: Pfarrerin der Ev. Landeskirche in Württemberg, Geschäftsführerin des Arbeitskreises Kirchlicher Investoren
- Rainer Freyer: Geschäftsführer Dienste für Menschen gGmbH



- Rolf D. Häßler: Geschäftsführender Gesellschafter ESG-Research
- Prof. Dr. Guido Pfeifer: Geschäftsführer ADG Business School an der Steinbeis-Hochschule
- Prof. Dr. Christina Evelies Bannier: Professur für Banking & Finance an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Christine Scheel: frühere Bundestags-Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen
- Prof. Dr. Wilhelm Schmid: freier Philosoph

Die Evangelische Bank ist im Beirat über die Vorstände Thomas Katzenmayer (Vorsitzender), Joachim Fröhlich und Olaf Kreuzberg sowie die Direktorin Strategie und Head of CSR/Sustainable Finance, Berenike Wiener, den Geschäftsführer der Tochtergesellschaft EB-SIM, Oliver Pfeil sowie Robert Becker, Direktor Strategieentwicklung, vertreten.

Neben dem Gremium für Nachhaltigkeit hat die Evangelische Bank weitere drei Fachbeiräte ins Leben gerufen: für Sozial- und Gesundheitswirtschaft, für die EB-SIM (EB-Sustainable Investment Management GmbH) und für Privatkunden.

Evangelische Bank – DIE Nachhaltigkeitsbank

Die Evangelische Bank eG ist als genossenschaftlich organisiertes, modernes Kreditinstitut die nachhaltig führende Spezialbank für Kunden aus Kirche, Diakonie, Gesundheits- und Sozialwirtschaft sowie für alle privaten Kunden mit christlicher Werteorientierung. Als spezialisierter Finanzdienstleister bietet die Evangelische Bank neben dem exzellenten Branchen-Know-how auch umfassende Finanzlösungen für den kirchlich-diakonischen und sozialen Bereich. Mit einer Bilanzsumme von 7,9 Mrd. Euro ist sie aktuell die größte Kirchenbank und zählt zu den größten Genossenschaftsinstituten in Deutschland.

In ihrem Kerngeschäft finanziert sie soziale Projekte aus den Bereichen Gesundheit, Altenpflege, Jugend- und Behindertenhilfe, Bildung, bezahlbarer Wohnraum sowie privater Wohnbau und investiert in Vorhaben, Unternehmen und Institutionen, die zur Bewahrung der Schöpfung einen positiven Beitrag leisten.

Als DIE Nachhaltigkeitsbank richtet die Evangelische Bank ihr unternehmerisches Handeln nach den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) und nach den anspruchsvollen EMAS^{plus}- Kriterien aus. Zur EB-Gruppe gehören die EB-Sustainable Investment Management (EB-SIM), die EB Consult, die EB-Sustainable Real Estate (EB-SRE), die EB-Kundenservice GmbH, der Change Hub in Berlin sowie die HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie.

Rückfragen:

Michael Häutemann

Tel: 0170-7919990, presse@eb.de

www.eb.de